



Jahreszahlen 2021:

girocard verzeichnet weiter Zugewinne – fast drei Viertel der Bezahlvorgänge sind kontaktlos

Frankfurt am Main, 16.02.2022: Die girocard hat im vergangenen Jahr mit insgesamt rund 5,9 Milliarden Transaktionen ein Plus von rund 8,0 Prozent verzeichnet (2020: 5,5 Milliarden Transaktionen). Der Umsatz stieg im Vergleich zum Vorjahr um rund 7,2 Prozent auf 253 Milliarden Euro (2020: 236 Milliarden Euro). Dies zeigt die aktuelle Statistik der Deutschen Kreditwirtschaft und bestätigt damit den positiven Trend der letzten Dekade. Trotz weitreichender, pandemiebedingter Einschränkungen für den stationären Einzelhandel im Jahresverlauf zeigt die girocard ein deutliches Wachstum und baut ihren Einsatz an der Ladenkasse noch weiter aus. Auch bei der Zahl der Akzeptanzpunkte gibt es den größten Zuwachs seit mehr als zehn Jahren.

Motor dieser Entwicklung war auch 2021 das kontaktlose Bezahlen. Waren Anfang des Jahres noch rund 63 Prozent der Zahlungen im girocard-System kontaktlos, steigerte sich dieser Wert zum Jahresende 2021 auf rund 73 Prozent. Kontaktloses Bezahlen im girocard-System mit Karte, Smartphone oder Smartwatch hat sich damit im Alltag der Kunden etabliert.

Auch im Handel wächst die Akzeptanz der girocard weiterhin stark: So waren 2021 monatlich bis zu 973.000 aktive girocard-Terminals im Feld. Gegenüber dem Vorjahr ist das ein Plus von rund 7,7 Prozent und damit der größte prozentuale Zuwachs bei den Bezahlpunkten seit mehr als zehn Jahren. Dies zeigt, dass die in Deutschland am meisten verbreitete und genutzte Debitkarte für den stationären Einzelhandel besonders attraktiv ist. Für Händler bietet die girocard günstige Konditionen bei gleichzeitiger Zahlungsgarantie. Die Kunden profitieren von einer besonders breiten, verlässlichen Akzeptanz der girocard in den Geschäften vor Ort.

Um auch in Zukunft ein wettbewerbsfähiges, attraktives Produkt zu bieten, werden weitere Innovationen vorangetrieben. Der Fokus der Weiterentwicklungen wird dabei insbesondere auf der digitalen girocard liegen. Auch für grenzüberschreitende Zahlungen werden die Banken und Sparkassen ihren Kunden in Zukunft gute Lösungen mit ihrer girocard zur Verfügung stellen.



www.girocard.eu

Über die girocard:

Banken und Sparkassen in Deutschland haben rund 100 Millionen girocards ausgegeben. Die Marke „girocard“ steht für den übergeordneten Rahmen der deutschen Kreditwirtschaft für ihre zwei bewährten Debitkarten-Zahlungssysteme: das girocard Verfahren (ehemals „electronic cash“) als Debitkarten-Zahlverfahren und das „Deutsches Geldautomaten-System“. Mit der Verwendung der persönlichen Geheimzahl PIN (Personal Identification Number) garantiert die Deutsche Kreditwirtschaft stets den sicheren und einfachen Einsatz der girocard. Der Name und das Logo girocard wurden 2007 von der Deutschen Kreditwirtschaft eingeführt.

Über EURO Kartensysteme:

Als Gemeinschaftsunternehmen der deutschen Kreditwirtschaft übernimmt die EURO Kartensysteme GmbH Aufgaben im gemeinsamen Interesse der deutschen Banken und Sparkassen im Bereich des kartengestützten Zahlungsverkehrs. Die EURO Kartensysteme GmbH konzentriert sich dabei insbesondere auf zentrale Aufgaben und Serviceleistungen, wie z. B. Marketing und PR für die girocard und ihre Prepaid-Bezahlfunktionen, die weiteren Funktionen auf dem Chip, Business Development girocard, die Entwicklung von operationalen Sicherheitsstandards und Methoden der Missbrauchsbekämpfung, zudem die Mastercard-Lizenzverwaltung.

Kontakt

EURO Kartensysteme GmbH
Sandra Schubert / Lisa Werner
Marketing und PR
Tel.: +49 (0)69 / 97945-4853
Fax: +49 (0)69 / 97945-4847
presse@eurokartensysteme.de

relatio PR
Nina Kuffer
Tel.: +49 (0)89 / 210257-27
Fax: +49 (0)89 / 210257-19
nina.kuffer@relatio-pr.de